

## Jobnahes Wissensmanagementsystem

### Branche:

➤ *Maschinen- und Anlagenbau*

### Einsatzfeld:

➤ *Gesamtes Unternehmen*

### Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist die Implementierung eines **jobnahen Wissensmanagementsystems**, das den Beschäftigten einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu allen Informationen bietet, die sie für ein erfolgreiches Bewältigen ihrer Arbeitsaufgaben benötigen.

In der Belegschaft bzw. innerhalb einer Abteilung haben sich **individuelle Dokumentationen und Wege** etabliert, wie Wissen aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden kann. Teilweise ist dieses aber **nur bedingt abrufbar**, teilweise ist Wissen noch gar nicht erfasst. Teilweise ist die Akzeptanz zu schärfen, (Erfahrungs-)Wissen zu teilen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projektes soll jeder Mitarbeitende **zielgerichtet auf seine Stelle / Tätigkeit die Informationen die er für die Aufgabe benötigt erhalten**. Der Mitarbeitende dient als Multiplikator, um ebenfalls Wissen zu erfassen und abrufbar zu gestalten.



© Neumann & Esser



## Entwickelte/eingesetzte Technologie:

Die Datenintegration erfolgt zwischen **spezialisierten Softwaresystemen**. Die Einbindung der **Nutzerverwaltung** wird durch **Microsoft Entra** gestützt. Ein Teil der Planung erfolgt in der Personaleinsatzplanungssoftware selbst.

## Lösungsansatz:

Das Projekt beinhaltet die umfassende Prozessmodellierung und -analyse, gefolgt von der Auswahl und Implementierung einer **geeigneten Softwarelösung**. Besonderer Wert wird dabei auf die Einhaltung **strenger Datenschutzanforderungen** sowie auf die **aktive Einbindung der betroffenen Mitarbeitenden** und Prozesseigner\*innen gelegt, um eine maßgeschneiderte und nachhaltige Lösung zu entwickeln, die den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens gerecht wird.

## Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Interessierte Unternehmen sollten beachten, dass vor der Auswahl und Implementierung einer neuen IT-Lösung die bestehenden Geschäftsprozesse **genau geprüft** und deren Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen sichergestellt werden müssen. Ein **methodisches Vorgehen** sowie die **enge Abstimmung** zwischen den Fachbereichen, der IT und der Projektleitung sind entscheidend für den Projekterfolg. Zudem ist die **Akzeptanz** der Nutzenden durch **transparente Kommunikation** und Schulungen sicherzustellen.